

*Zum Rücktritt von Thomas Daum*

# Ein brillanter Kopf und eine glaubwürdige Persönlichkeit tritt ab

Am «Arbeitgebertag 2013» am 5. Juli übergibt Thomas Daum nach sieben Jahren als Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes sein Amt an Roland A. Müller. Thomas Daum hat sich entschieden, mit dem Erreichen seines 65. Lebensjahres beruflich etwas kürzer zu treten. Ab dem 1. Juli übernimmt er das Präsidium des Verwaltungsrates der Schweizerischen Exportrisikoversicherung. **Valentin Vogt**

Vor einem Jahr hat Thomas Daum angekündigt, dass er sein Amt als Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes am «Arbeitgebertag 2013» an seinen Nachfolger Prof. Dr. Roland A. Müller übergeben wird. Nun ist es soweit. Nach 32 Jahren im Dienste der Arbeitgeber, davon sieben Jahre als Direktor unseres Verbandes legt Thomas Daum sein Amt nieder.

Als Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes (SAV) hat Thomas Daum die Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik der Schweiz der letzten Jahre wesentlich mitgestaltet. Die Revision der Arbeitslosen- und Invalidenversicherung, die flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit und die Sozialpartnerschaft in der Schweiz, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, sie alle tragen die Handschrift von Thomas Daum.

*Der abtretende Direktor Thomas Daum mit Präsident Valentin Vogt.*



Bild: Rolf Lewis

## Die Stärke des Arguments

Auf Thomas Daum war Verlass. Zuverlässig und fundiert hat er während drei Jahrzehnten argumentiert. Seine Positionen waren zahlen- und faktenbasiert. Thomas Daum war nicht nur ein sattelfester Dossier-Kenner, sondern auch ein begabter Dialektiker mit einem trockenen Humor. In beeindruckender Weise lieferte er druck- und sendereife Statements zu jedem Dossier der Arbeitgeber.

Thomas Daum hatte ein gutes Gespür für das Machbare. Seine Vorschläge waren ausgewogen und von der Idee getragen, den Brückenschlag zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern und der Politik zu erreichen. Als überzeugter Liberaler wehrte er sich gegen Gesetze, Vorschriften und Regulierungen und setzte sich für Freiwilligkeit und die Vorbildfunktion ein.

## Gelebte Glaubwürdigkeit

Durch seine jahrelange Tätigkeit als Gemeindepolitiker hat Thomas Daum gelernt, dass eine Arbeitgeberpolitik nur funktionieren kann, wenn diese auch dem Gemeinwohl verpflichtet ist. Sein Auftreten war geprägt von Respekt vor dem Gegenüber, nie beleidigend, heikle Themen aber nicht scheuend, wie zum Beispiel die Erhöhung des Rentenalters. Das Poltern war nie die Art von Thomas Daum, ein Sprachrohr von Partikulärinteressen der Arbeitgeber war er nie.

Die Sozialpartnerschaft und der damit verbundene Arbeitsfrieden sind wichtige Standortfaktoren unseres Landes. Das Wirken von Thomas Daum war geprägt durch die Vision, die Sozialpartnerschaft langfristig zu sichern. «Scharfer Hund, aber nicht hinterhältig», so

knapp und präzise lautet das Urteil der Gewerkschafter über Thomas Daum.

## Beeindruckende Effizienz

Als Präsident des SAV durfte ich mit Thomas Daum in den letzten zwei Jahren seiner Amtszeit zusammenarbeiten. Er hat mich mit seiner hohen Effizienz beeindruckt. Kaum vereinbart, war vieles auch schon umgesetzt. Seine Fähigkeit, sich in Wort und Schrift klar und präzise auszudrücken, hat dabei eine wesentliche Rolle gespielt. Für mich war die gemeinsame Zeit mit Thomas Daum auch persönlich überaus bereichernd.

## Wir wünschen alles Gute

Thomas Daum wäre nicht Thomas Daum, wenn er mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres in den Ruhestand treten würde. Es kann deshalb nicht überraschen, dass er sich entschieden hat, ab dem 1. Juli 2013 das Präsidium der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) zu übernehmen. Er wird aber mit dem Übertritt in die nächste Lebensphase schrittweise eine Vielzahl von Mandaten abgeben, mit der Idee, auch mehr Zeit für seine zahlreichen privaten Interessen gemeinsam mit seiner Frau aufwenden zu können.

Der Schweizerische Arbeitgeberverband und die Schweizer Wirtschaft sind Thomas Daum für sein über 30-jähriges Wirken zu grossem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und Freude an der Umsetzung seiner vielfältigen privaten Interessen. ■

Valentin Vogt ist Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes.